

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT

NSSV	Seite 3-15
NWDSB	Seite 16-19
NDSB	Seite 20-26
HH	Seite 27-29



NSSV
**Bundesliga-Finale:
 Niedersachsens
 Bronze-Eintracht**
 BERICHT SEITE 4/5

NWDSB
**Heino Eckhoff
 ist „Stiller Star“
 des Monats
 Januar beim DSB**
 BERICHT SEITE 18

NDSB
**Andreas Seibt
 neuer
 Landesjugend-
 leiter**
 BERICHT SEITE 20

HAMBURG
**Endlich wieder
 ein Königstitel!
 Ralf Meyer
 neuer König der
 Könige**
 BERICHT SEITE 28



NWDSB

Nordwestdeutscher Schützenbund

Präsident: Frank Pingel, 27432 Bremervörde

Geschäftsstelle: Lange Straße 68 – 70 · 27211 Bassum
Tel. 04241 9368-0 · Fax 04241 9368-18
www.nwdsb.de · info@nwdsb.de

Geschäftszeiten: montags bis donnerstags
von 8:00 bis 16:15 Uhr
freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr

Elke Strodthoff in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Mit Elke Strodthoff hat eine langjährige und erfahrene Mitarbeiterin den NWDSB nach über 14 Jahren in Richtung wohlverdienter Ruhestand verlassen. Am 15. September 2007 begann sie ihre Arbeit noch in der ehemaligen Geschäftsstelle des NWDSB am Bramstedter Kirchweg. Während ihrer Tätigkeit hat es etliche Veränderungen gegeben.



Blumen vom Bogensport, überreicht durch Melanie Leiko (l.)

Als eine der wichtigsten ist sicherlich der Umzug der Geschäftsstelle in die heutige in der Lange Straße zu sehen. Viele ehrenamtliche Funktionsträger wechselten in dieser Zeit und allen stand sie immer mit Rat und Tat zur Seite. Als Mitarbeiterin in der Zentrale war sie für viele Anrufer der erste Kontakt und Ansprechpartner und konnte die meisten Fragen kompetent und sicher beantworten. Eine ihrer größten Aufgaben war die Betreuung der gesamten Aus- und Fortbildungen im NWDSB sowie der Waffensachkunde- und Schießsportleiterausbildungen in den Bezirken. Ihr Einsatz in diesem Bereich war leidenschaftlich. Ihre Kollegen und Kolleginnen verabschiedeten sie im Rahmen eines



Sarah Sperlich (Sachbearbeiterin Jugend), Monika Meyer (Buchhaltung), Melanie Leiko (Sachbearbeiterin Jugend/Bogensport, hinten), Elke Strodthoff (vorn), Andrea Melhop (Sachbearbeiterin), Andreas Viebrock (Geschäftsführer) und Thomas Taube (Sportsachbearbeiter, alle v. l.)

TERMINVORSCHAU 2022

MÄRZ 2022

4.-6.3.	DM Bogen Halle	Berlin
13.3.	RWS-Shooty-Cup	LLZ Bassum
26.-27.3.	Landesverbandsliga LG Auflage: Qualifikationswettkampf	LLZ Bassum
27.3.	Aufstiegskämpfe zur Landesverbandsliga LG und LP	LLZ Bassum

APRIL 2022

3.4.	Landesverbandsklasse KK 3x20 + KK Liegend	Ladekop
9.4.	Delegiertenversammlung	LLZ Bassum
21.4.	LM Armbrust 30m	Neuenlander-moor
22.-24.4.	RWS-Jugendverbandsrunde Flinte 1. Vorkampf	Frankfurt/Oder
23.-24.4.	LM Freihandwochenende Erwachsene	LLZ Bassum
24.4.	LM Target Sprint	Adelheide

MAI 2022

5.-8.5.	LM Auflage LG + LP	LLZ Bassum
8.5.	Landesverbandsklasse KK 3x20 + KK Liegend	Stoppelmarkt
14.-15.5.	Faszination Lichtschießen + wettkampforientiertes Lichtschießen	Suhl
15.5.	LM Armbrust 10m	Etzhorn
21.5.	LM Mix Team LG und LP	LLZ Bassum
21.5.	LM Zistu. + Zistu. Auflage, KB	LLZ Bassum
21.5.	LM Blasrohr	LLZ Bassum
21.-22.5.	Team Cup + Masters Cup	Hannover
22.5.	LM 300m Gewehr	Emmen
28.5.	LM Vorderlader Flinte	Döllinghausen
28.-29.5.	LM Sommerbiathlon LG + Laser	Sandkrug
29.5.	Landesverbandsklasse KK 3x20 + KK Liegend	Stoppelmarkt

Stand: 9.2.2022 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Elke Strodthoff mit Damenleiterin Renate Viebrock (l.)

gemeinsamen Frühstücks. Geschäftsführer Andreas Viebrock überreichte ihr zum Abschied ein Präsent und einen Blumenstrauß, bedankte sich bei ihr für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute. Stellvertretend für den Bereich des Bogensports überreichte ihr Melanie Leiko ebenfalls einen Blumenstrauß und sprach den Dank der Bogensportler aus. Auch Landesdamenleiterin Renate Viebrock ließ es sich nicht nehmen, ein blumiges Präsent zu überreichen: der herzliche Dank für die Zusammenarbeit mit der Landesdamenleitung.

Text: und Fotos: NWDSB

Monika Meyer hat seit 10 Jahren die Finanzen fest im Griff

Bereits Anfang Januar dieses Jahres gab es etwas zu feiern. Am 2. Januar 2012 trat Monika Meyer in den Dienst des NWDSB und hat damit bereits seit 10 Jahren die Finanzen des Landesverbandes fest im Griff.

Als gelernte Bankkauffrau mit Weiterbildung zur Finanzbuchhalterin hat sie im Laufe der Zeit den Kontenrahmen des NWDSB aktualisiert und ein Controlling eingeführt, von dem die ehrenamtlichen Funktionsträger



Geschäftsführer Andreas Viebrock überreichte Monika Meyer einen Blumenstrauß

bei der Einhaltung ihrer jeweiligen Budgets erheblich profitieren. Neben der reinen Buchhaltung ist sie mitverantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses und die Budgetplanung des neuen Jahres. Alle Rechnungsprüfer bescheinigten ihr bislang eine saubere und akkurate Buchführung. Neben der Buchführung übernimmt Monika auch viele weitere Aufgaben und ist sich für keine Arbeit zu schade. Durch ihre jahrelange Erfahrung unterstützt sie neue

Mitarbeiter bei allen Fragen rund um den NWDSB und die Arbeit und Aufgaben in der Geschäftsstelle. 2019 berief sie das Präsidium des NWDSB zur stellvertretenden Geschäftsführerin. Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks gratulierte ihr Geschäftsführer Andreas Viebrock und bedankte sich für lange sehr gute Zusammenarbeit mit einem blumigen Präsent von den Kollegen und Kolleginnen.

Text und Foto: NWDSB

Landesschützentag abgesagt – stattdessen Delegiertentagung in Bassum

Die Corona-Pandemie hat die Überprüfung von wichtigen Veranstaltungen notwendig gemacht. Auf unserer letzten Präsidiumssitzung am 24. Januar und einer darauffolgenden digitalen Zusammenkunft der Bezirkspräsidenten am 29. Januar haben wir uns auf folgende Terminierungen verständigt.

Im Einvernehmen mit dem gastgebenden Bezirksschützenverband Stade haben wir uns entschieden, den Nordwestdeutschen Schützentag am 8. und 9. April in Stade abzusagen. Ohne die Sicherheit, einen Landeskönigsball und einen Festakt im gewohnten Maß durchführen zu können, würde die Veranstaltung zu viele organisatorische und finanzielle Risiken bergen. Ich bedanke mich bei allen Organisatoren aus dem Bezirk Stade für die geleistete Arbeit. Wir hoffen alle, dass der

Landesschützentag 2023 in Lüneburg wieder in gewohnter Form stattfinden kann. Anstelle zum gewohnten Landesschützentag werde ich für den 9. April 2022 um 14:00 Uhr zu einer Delegiertentagung in unser Landesleistungszentrum nach Bassum einladen. Neben den Berichten und Beschlüssen zu den Geschäftsjahren 2020 und 2021 und zahlreichen Wahlen werden wir auch die Ehrungen verdienter Funktionsträger durchführen.

Text: Frank Pingel (Präsident)

>>>> RELEGATION 1. BUNDESLIGA LP NORD

Schirumer Leegmoor schafft den Klassenerhalt

Fast auf den Tag genau sechs Jahre nach unserem sensationellen Aufstieg in die 1. Bundesliga Nord Luftpistole hieß es am 30. Januar 2022 erneut „Alles oder nichts“ für den SV Waldeslust Schirumer Leegmoor. Unsere Mannschaft musste nach einer schweren Saison in Hannover gegen fünf ambitionierte Mannschaften aus den zwei Ligen der Bundesliga Nord, Ost und West um die zwei Plätze in der höchsten Klasse antreten.

Auch die Rahmenbedingungen des Relegationswettkampf waren nicht leicht, durften doch nur die fünf Schützen und ein Betreuer auf den Luftpistolenstand. Dies hatte zur Folge, dass die ebenfalls mitgereisten Johann Weber und Martin Tjaden in einem Aufenthaltsraum, beziehungsweise im Auto auf die Ergebnisse warten mussten. Um 9:00 Uhr am Sonntagmorgen fiel dann das Startsignal für den ersten Durchgang. Für uns an den Start gingen Dennis Grünhoff, Maik Ritter, Michael Broers, Eike Frerichs und Marcel Stürken, die fünf Besten unserer Setzliste der vorangegangenen Bundesligasaison. Die Betreuung erfolgt durch Andreas Slink, der parallel mit Fotos die daheimgebliebenen Familien, Freunde und Vereinsmitglieder, aber auch Johann

Weber und Martin Tjaden über die einzelnen Ergebnisse unserer Schützen informierte. Im ersten Durchgang zeigten Dennis Grünhoff (373 Ringe), Maik Ritter (374) und Marcel Stürken (373) gute Leistungen. Eike Frerichs und Michael Broers taten sich dagegen schwer, ihren Rhythmus zu finden und waren mit ihren Leistungen alles andere als zufrieden. 363 Ringe waren nicht das Ergebnis, das sie selbst von sich erwartet hatten. Dennoch war die Erleichterung wenige Minuten nach der Beendigung des ersten Durchgangs groß, waren wir doch auf einem guten Weg und konnten Runde eins der Relegation mit knappem Vorsprung von zwei Ringen auf den SSV Bad Westernkotten und sechs Ringe auf den SV Lindwedel auf Platz eins beenden.



Gut lachen haben jetzt Michael Broers, Maik Ritter, Dennis Grünhoff, Marcel Stürken, Teamsprecher Andreas Slink, Betreuer Johann Weber, Martin Tjaden und Eike Frerichs (v. l.)

Beachtliche Steigerung aller in Runde zwei

Es war aber ebenso allen Beteiligten klar, dass dieser Vorsprung alles andere als komfortabel war und in Runde zwei eine Leistungssteigerung erforderlich sein würde, um diesen Vorsprung auch zu verteidigen. Entsprechend wurde in der Zeit zwischen den beiden Durchgängen analysiert, was gut und was weniger gut funktioniert hatte und besprochen, welche Schützen am Mittag antreten würden. Hier wurde dann gemeinschaftlich entschieden mit der unveränderten Aufstellung an den Start zu gehen, da sowohl Eike Frerichs als auch Michael Broers sicher waren, am Mittag eine bessere Leistung zeigen zu können. Tatsächlich geschah dann genau dies. Eike Frerichs steigerte sich deutlich auf 372 Ringe und auch Michael Broers setzte sein Leistungsvermögen viel besser um: er konnte sich um sechs Ringe auf 369 steigern. Dennis Grünhoff schoss auch in Runde zwei sehr stabil und erzielte letztlich mit 372 Ringen nahezu das gleiche Ergebnis wie am Morgen. Maik Ritter musste etwas nachlassen, erreichte aber noch solide 369 Ringe. Absetzen von allen anderen konnte sich dagegen Marcel Stürken. Bereits am Morgen und am letzten Wettkampfwochenende zeigte

er eine gute Form, die er im zweiten Durchgang mit 379 Ringen krönte. Eine starke geschlossene Mannschaftsleistung! Ein Ergebnis von 1861 Ringen, das nahe an unserem Mannschaftsrekord lag! Ein Ergebnis das gut war und uns Platz eins in der Relegation sicherte: Klassenerhalt!

1. Bundesliga Nord nun auch in der sechsten Saison

Ringgleich mit dem SSV Bad Westernkotten, aber aufgrund der besseren Schlussserien auf Platz eins liegend, dürfen wir unseren Traum von der 1. Bundesliga Nord weiterleben. Eine Riesenerleichterung, die dann im Verlauf des Nachmittages in ausgelassene Freude wechselte. 1. Bundesliga Nord nun auch in der sechsten Saison. Wir freuen uns, dieses Ziel erreicht haben, können wir doch nun sowohl die „offizielle“ Eröffnung unseres neuen Vereinsheims und das zehnjährige Jubiläum unseres Fördervereins als Erstligist feiern. Vielen Dank an alle, die uns in dieser Saison unterstützt und nie den Glauben an uns verloren haben. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an unsere Familien, die uns immer den Rücken freigehalten haben. Ohne euch wären wir nicht da, wo wir sind. Danke!

Text: Andreas Slink, Foto: SV Schirumer Leegmoor

>>>> VERBANDSOBERLIGA/VERBANDSLIGA LUFTGEWEHR

Jetzt knallten die Sektkorken!

Den Sekt hatten die Schützen und Schützinnen des SV Neuenlandermoor und des SV Hahn wohl schon die Tage vorher

kaltgestellt. Nach dem Endkampf in der Landesverbandsoberliga Luftgewehr am 23. Januar in Rhadereistedt stand der SV Neuenlandermoor als Sieger mit 14:0 Punkten endgültig fest – Gegner SV „Eiche“ Idafehn war zuvor mit 4:1 besiegt worden. Auf Platz zwei folgte des SV Etzhorn mit 10:4 Punkten. In der Landesverbandsliga Luftgewehr ging es ebenfalls am 23. Januar ums Ganze, diesmal in Bassum. Sieger mit exakt 14:0 blieb auch der SV Hahn nach seinem 5:0 gegen die

Redaktionsschluss...

...ist am **15.**
des Vormonats!



Die Teams des SV Neuenlandermoor (Foto l.) und des SV Etzthorn (Foto r.) freuen sich bereits über die Aufstiegskämpfe zur 2. Bundesliga Luftgewehr Nord



SSG Wittlage. Erstaunliche und dennoch hochverdiente Endergebnisse, die zwei Meistertitel bedeuten. Herzliche Gratulation von dieser Stelle den Siegern und alles Gute

den Teilnehmern vom SV Neuenlandermoor und dem SV Etzthorn für den Aufstiegswettkampf zur 2. Bundesliga Nord. Allen weiteren Mannschaften, die sich nun auf die

kommenden Relegationswettkämpfe vorbereiten, wünschen wir natürlich auch weiterhin „Gut Schuss“!

Text: Stefan Klaassen (Landespressereferent), Fotos: NWDSB

GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

Erfolgreiche Tage beim LKF-Auftaktlehrgang in Dortmund

Am 6. Januar 2022 sind wir, Lena Löhmann vom SV Mallinghamen, Fiete Pohl vom SV Rehden und Lea Carolin Haderer vom SV Strange-Buchhorst, mit einem viertägigen Trainingslager vom NWDSB-Kader in das neue Jahr gestartet. Dazu fuhren wir zu unserem Nachbarverband Westfälischer Schützenbund ins Landesleistungszentrum (LLZ) nach Dortmund und konnten dort die vielseitigen Räumlichkeiten nutzen.

Nachdem wir alle gegen 10:30 Uhr angekommen waren, ging es, ganz ungewohnt, erstmal mit einer Sporteinheit los. Ralle (Ralf Richter) der eigentlich im Gewehr-Kader als Trainer tätig ist und privat sehr aktiv und vielseitig Sport treibt, hatte sich bereit erklärt, für dieses Wochenende mitzufahren und uns grundlegende Übungen zu zeigen, die man ganz einfach in seinen Alltag einbauen kann. Nachdem alle auf dem Plan gesehen hatten, dass es dreimal täglich „Sport“ geben soll, haben alle die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen. Allerdings hat Ralle da eine gute Balance gefunden. Morgens zum Wachwerden gab es eine intensivere Einheit, nach dem Mittagessen eine leichte Übungsphase, um aus dem Mittagstief herauszukommen und abends eine Entspannungsphase, bei der progressive Muskelentspannung und gezielte Entspannungsübungen für Schulter- und Nackenbereich durchgeführt wurden. Außerdem hat uns noch eine weitere Person begleitet, die sonst eigentlich in einem anderen Kader tätig ist. Klaus Störtenbecker, eigentlich im Schülerpistolenkader aktiv, war dabei und füllte die Trainingspausen mit Theorie und „neuen“ alten Techniken. So gab es beispielsweise einen Handrhetest oder einen Vortrag über verschiedenste Farbfilter, die man in Kombination mit Schießbrillen nutzen kann. Der NWDSB verfügt über einen umfangreichen Filtersatz, der dann auch bei den verschiedenen Lichtbedingungen auf den verschiedenen Ständen getestet werden konnte.



Lena Löhmann im Anschlag mit der Sportpistole

Einzelnen möglich, sodass jeder insgesamt auch schießtechnisch in den Disziplinen Sportpistole, Luftpistole und Schnellfeuerpistole gute Fortschritte machen konnte. Auch der Spaß kam nicht zu kurz: Am letzten Tag gab es eine Deal zwischen Trainern und Schützen: Alle geschossenen Zehnen wurden zusammengezählt und für jede 10 musste ein Trainer einen Liegestütz machen. Im Gegenzug mussten die Schützen für jede Sieben oder weniger die Schützen für jede Sieben oder weniger die Werte miteinander verrechnet wurden und wir insgesamt natürlich mehr Zehnen als Siebenen schossen, hatten die Trainer am Ende jeder zwölf Liegestütz zu

machen, was natürlich für viel Spaß und Gelächter sorgte. Ich für meinen Teil hatte besonders schöne und erfolgreiche Tage in Dortmund. Natürlich war ich am Tag der Abreise kaputt und müde, aber trotzdem auch wehmütig. Ich fand es toll, dass neue Dinge ausprobiert und der Gruppenzusammenhalt gestärkt wurde. Ich hätte auch noch länger so weitermachen können. Zuletzt möchte ich mich nochmal aufrichtig bei unseren Trainern bedanken, die ihre Urlaubstage und Freizeit opfern, um uns weiterzuhelfen und die Tage dort zu planen und durchzuführen.

Text: Lena Löhmann (SV Mallinghamen), Foto: NWDSB

ELBE-WESER-MÜNDUNG

SK ZEVEN

>>>> SV RHADEREISTEDT

Heino Eckhoff ist „Stiller Star“ des Monats Januar beim DSB

Mehr als 1,3 Millionen Schützen gibt es in Deutschland. Doch Heino Eckhoff aus Rhaderestedt ragt aus der Masse heraus. Der Deutsche Schützenbund (DSB) kürte ihn im Januar zum „Stillen Star des Monats“. Der 67-Jährige hat in den vergangenen Jahrzehnten Enormes geleistet. Zuletzt hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass der Schießstand des Vereins im digitalen Zeitalter angekommen ist und zu den modernsten in Norddeutschland gehört.

Heino Eckhoff hat sich dem Schützenwesen und vor allem dem Schießsport mit Leib und Seele verschrieben: „Schießen ist schon immer meine Welt gewesen“, sagt er. „Ich habe früh erkannt, dass es ein Sport ist, der unheimlich viel Selbstvertrauen und Zufriedenheit gibt, indem man Konzentration und Technik koppelt. Die Konzentration

macht das Schießen eigentlich aus.“ Dass der DSB ihn zum „Stillen Star“ ernannt hat, ihm Urkunde und einen „Scheiben-Toni“ überreichen ließ, hat den 67-Jährigen völlig überrascht. „Ich war wie vom Donner gerührt und habe mich darüber gefreut, denn das ist wie ein Tor des Monats in der Fußball-Bundesliga. Da fühle ich mich



Der „Scheiben-Toni“ des DSB ging an Heino Eckhoff. Diese Figur erzählt die Geschichte der kleinen Dorfbuben, die mit einer Schießkelle dem Schützen die getroffene Ringzahl anzeigen und sich damit ein paar Groschen verdienen